

Pferde, Whiskey und ein Raddampfer

Kentucky.

Schnelle Rösser und Feuerwasser, das passt hier im „Tor der Südstaaten“ der USA besonders gut zusammen.

CHRISTIANE REITSHAMMER



Old Fashioned ist der beliebteste Cocktail. Aber die meisten Leute hier sind Amerikaner und die trinken den Bourbon am liebsten straight“, sagt Don. Also pur. Ab und zu arbeitet der Pensionist in Bardstowns „Kentucky Bourbon Marketplace“. In der Bar mit angeschlossenen Whiskey-Devotionalien-Shop könnten sich Fans durch mehr als 100 verschiedene Sorten kosten, ob in Form eines Cocktails oder eines „Samples“ mehrerer Topmarken.

Bardstown gilt nicht nur als eine der schönsten Kleinstädte in den USA, sondern auch als die Bourbonhauptstadt Kentuckys, was auf ihre immerhin sieben Brennereien zurückzuführen ist. Insgesamt gibt es 52 im Bundesstaat. Bardstown liegt auch auf dem seit 1999 bestehenden „Kentucky Bourbon Trail“, für den sich einige der bekanntesten Destillieren zusammengetan haben. Kleine Brennereien sind zudem im „Craft Bourbon Trail“ vereint. Unter fachkundiger Führung lässt sich so einiges über die jeweilige Herstellung erfahren und man kann sich mit den unterschiedlichen Geschmacksrichtungen vertraut machen. Schmeckt er würzig nach Nelke oder Kaffee? Eher süß und nach

Vanille? Oder könnte es vielleicht sein, dass es doch Walnuss oder Zeder ist?

Bourbon ist eines der wichtigsten Kulturgüter in Kentucky. Blue Grass Music, historische Architektur in netten kleinen Städten mit einem überbordenden Angebot an verschiedensten Restaurants und Bars machen den Lebensstil des „Tors zu den Südstaaten“ aus. Doch die grüne, von waldigen Hügeln und riesigen Höhlensystemen geprägte Landschaft ist nicht nur Heimat von Brennereien und ihren riesigen „Rickhouses“, in denen die Whiskey-Fässer lagern und dem frisch destillierten Gebräu Farbe und Geschmack verleihen. Auch die von weiß oder dunkelbraun gestrichenen Zäunen umgebenen Pferdefarmen und ihre Rennbahnen sind Teil der Geschichte des „Blue Grass“-Bundesstaats.

Im Mai ist es wieder so weit: Das Kentucky Derby auf den Churchill Downs in Louisville findet statt, das wichtigste Vollblutrennen der USA und gesellschaftlicher Event erster Güte. 170.000 Gäste fiebern dann dem mit viel Prestige bedachten Sieger entgegen. Etwas beschaulicher, jedoch auch mit bis zu 35.000 Zuschauern pro Tag, finden die Rennen von Keeneland in Lexington, der Pferdehauptstadt, statt. Das Preisgeld beträgt eine Million US-Dollar. Die Pferdeindustrie ist ein großes Geschäft. Wobei das meiste Geld mit den Hengsten gemacht

wird, die nach den Rennen ihre neue Karriere in den Zuchtbetrieben starten. Eine der Farmen ist die Jonabell Farm in Lexington, im Besitz von Scheich Mohammed bin Rashid Al Maktoum, seines Zeichens Herrscher von Dubai, Vizepräsident der V.A.E. und Gründer der Fluglinie Emirates. Sechs Farmen gehören ihm allein in Kentucky.

Während die Pferderennen saisonale Ereignisse sind, lässt sich der Whiskey ganzjährig trinken. Wobei: „Alle Bourbons sind Whiskeys, aber nicht alle Whiskeys sind Bourbons“, betonen die Experten in Kentucky. Die Regeln sind streng. Der Anteil an Mais („corn“) muss mindestens 51 Prozent betragen, der Rest sind Roggen, Gerste oder Weizen. Die Fässer werden ausschließlich aus amerikanischer Weißerle hergestellt und dürfen nur ein einziges Mal verwendet werden. Zusatzstoffe sind verboten. Fast sieben Millionen Fässer lagern derzeit in Kentucky – für jeden Einwohner mehr als eines.

Willet ist eine der kleineren Brennereien in Bardstown. Der Familienbetrieb besteht seit 1936, seit 2012 werden wieder Straight Bourbon Whiskey und Rye Whiskey im Kupferkessel gebrannt.

Seit 1959 in Betrieb ist die Brennerei Maker's Mark in Loretto, deren Flaschen mit rotem Wachs als Markenzeichen versiegelt werden. Wie bei Willet haben die Bourbons einen Maisanteil von über 70 Prozent.

Ein „Betriebsgeheimnis“ ist, dass ergänzend zum Mais statt Roggen hauptsächlich Gerste und roter Winterweizen verwendet werden. „Das gibt dem Bourbon ein mildes Aroma“, erklärt Laura, die wortreich und gut gelaunt über das Gelände führt. Fünf Sorten werden beim „Tasting“ serviert. Und langsam findet auch jeder seine Lieblingsorte.

Beeindruckend ist die aus mächtigen Backsteingebäuden bestehende Buffalo Trace Brennerei in Frankfort. Sie ist die älteste und kontinuierlich betriebene Brennerei in Amerika. Selbst zu Zeiten der Prohibition wurde gebrannt, Whiskey durfte aber nur als Medizin verkauft werden. „Es gab sehr viele Kranke zu der Zeit“, erzählt Lee und grinst. „Alle zehn Tage durfte ein Pint verschrieben werden.“

Im nördlichen Newport, einer kleinen Stadt am Ohio, befindet sich die New Riff Distillery. Die moderne, seit 2014 bestehende Brennerei ist bereits Teil des Bourbon Trails, wobei der eigene Bourbon noch mindestens zwei Jahre in den Fässern lagern muss. Amy Tobin hat hier eine ganz besondere Aufgabe. „Mein Job ist es, Rezepte zu optimieren, sprich, überall Bourbon reinzugeben.“ Ob in French Toast zum Frühstück, in der BBQ-Sauce zum Hühner-Sandwich oder in die Panna Cotta. „Bourbon verleiht einen besonderen Geschmack. Das passt einfach den ganzen Tag über.“

FÄHREN NACH:
KORSIKA
ELBA
SARDINIEN
SIZILIEN
TREMITI

GUTSCHEIN* 25%

MOBY
DIE FREUNDLICHEN FÄHREN
www.moby.at

tirrenia
Compagnia Italiana di Navigazione
www.tirrenia.at

MOBY Lines Europe - WIESBADEN
Tel. +49-611-14 020
info@mobylines.de info@tirrenia.de

ÖAMTC REISEN - WIEN
Tel. 01-71199-34041
faehren@oamtc.at

(*) Alle Kunden, die ein Ticket kaufen, erhalten einen Gutschein in Höhe von 25% des bezahlten Betrages (abzüglich Taxen, Zuschläge, sonstige Kosten), der auf jede nächste Buchung für alle Strecken/Abfahrten der gleichen Reederei angewendet werden kann, je nach Verfügbarkeit der für die Aktion vorgesehenen Plätze/Tagen. Die Aktion ist zeitlich begrenzt und unterliegt besonderen Bedingungen, siehe www.moby.at

REISEINFO

Kentucky Bourbon Trail:
www.kybourbontrail.com
Kentucky Bourbon Marketplace, Bardstown:
www.kybourbonmarketplace.com

Führungen:
Kentucky Derby Museum, Louisville,
www.derbymuseum.org;
Kentucky Horse Park, Lexington, www.kyhorsepark.com;
Keeneland, www.keeneland.com
Horsefarm Darley at Jonabell: www.darleyamerica.com
Allgemeine Infos: Kentucky Tourism,
www.kentuckytourism.com; www.visit-usa.at

USA
Legendäre
Route 66

ROUTE 66

DERTOUR

19-tägige Mietwagenrundreise ab Chicago bis Los Angeles
18 Nächte im DZ, inkl. Mietwagen, Anreise z.B. am 01.09.2017
Pro Person, inkl. Flug ab/bis München ab € 2.205

Hr. Christian Huemer: Ich berate Sie sehr gerne!

KUONI
INFOS & BUCHUNG

Ginzkeyplatz 1
5020 Salzburg
T: (0)662 628542
office@kuoni-travelfactory.at